

## 8. Jahresarbeitstagung Familienrecht

Am 10. und 11. Juni 2005 fand in Köln die 8. Jahresarbeitstagung des Fachinstituts für Familienrecht des DAI statt.

Die Teilnahme von über 250 Kolleginnen und Kollegen zeigte, dass sich diese Veranstaltung immer größerer Beliebtheit erfreut.

Dies liegt nicht nur an der immer willkommenen Gelegenheit, sich fachlich mit der Kollegenschaft auszutauschen oder sich im Begleitprogramm bei einer Dampferfahrt mit den angenehmeren Seiten der Jurisprudenz zu beschäftigen.

Vor allem ist dies der herausragenden Qualität des Fachprogramms zuzuschreiben. Unter der Leitung von Herrn RA *Dr. Norbert Kleffmann* und moderiert von einem – wie immer – gut aufgelegten *Prof. Siegfried Willutzki* wurde den Zuhörern aktuellstes Wissen kompakt vermittelt.

In seinem Eröffnungsvortrag „Änderung des Unterhaltsrechts und kein Ende?“ referierte VRiOLG *Dr. Helmut Büttner* zum Referentenentwurf zum Gesetz zur Änderung des Unterhaltsrechts. Nach einer prägnanten Darstellung des Ist-Zustandes entwickelte *Büttner* anschaulich und auch für den mit dem Gesetzesentwurf im Wortlaut noch nicht vertrauten Zuhörer die geplanten Änderungen und kommentierte sie angemessen. Neben sachlicher Kritik fand der Referent doch einen positiven Ausblick zu den geplanten Änderungen.

VRiOLG *Dr. Jürgen Soyka* referierte zur „Berücksichtigung von Abfindungen“ sowohl im Unterhalt als auch im Zugewinnausgleich und stellte prozessuale Besonderheiten dar.

„Aus der aktuellen Rechtsprechung des XII. Zivilsenats im Familienrecht“ referierte VRiBGH *Dr. Meo-Micaela Hahne* mit Schwerpunkt auf der Rechtsprechung des Senats zu Eheverträgen, dem Unterhaltsanspruch der nichtehelichen Mutter und der Berücksichtigung von haushälterischen Leistungen

des Unterhaltsberechtigten für einen neuen Lebenspartner bei der Unterhaltsbemessung nach der Differenzmethode.

Bei den „Änderungen im Unterhaltsrecht nach Hartz IV“ gelang es Herrn RA und FA FamR *Michael Klein* in gewohnter Art, schwere Kost leicht und einprägsam zu servieren.

Mit dem Thema „Ersatzhaftung von Großeltern“ machte Herr RAuN, FA FamR *Jochen Duderstadt* mit einem immer häufiger vorkommenden Problemkreis vertraut.

Frau RiFamG *Margarethe Bergmann* gelang es wie schon in den Vorjahren, aktuelle Fragen des Versorgungsausgleichs auch noch am Ende eines anstrengenden Tages so darzustellen, dass selbst die etwas ermatteten Zuhörer wieder hellwach und auf die Dampferfahrt eingestimmt wurden.

Der folgende Tag war ganz aktuellen Einzelfragen gewidmet. Herr VRiOLG *Dieter Büte* stellte momentane Problemfälle zum Güter-, Sorge- und Umgangsrecht sowie der Prozesskostenhilfe dar.

Hieran schloss sich abrundend der Vortrag von Herrn RiOLG *Werner Reinken* zu aktuellen Familienrechtsfragen an.

Die Tagungsunterlagen waren dieses Jahr erfreulich in handlicher Buchform broschiert und damit auch bis zur nächsten Jahresarbeitstagung leicht im Bücherregal unterzubringen.

Wieder ist es dem Fachinstitut gelungen, eine Tagung zu veranstalten, die durch die Auswahl der Referenten und die wirklich praxisbezogenen Themen immer mehr zu einem Magneten für die familienrechtlich tätigen und interessierten Kollegen und damit auch zu einem wichtigen Forum für den Meinungsaustausch unter den Kollegen geworden ist und weiter werden wird.

Rechtsanwältin *Linde Kath-Zurhorst*, Kürten